



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XXVI. Markgraf Ludwig genehmigt die Stiftung des Marienaltars in der  
Kirche zu Soldin, am 29. November 1349.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

lude yn welker acht sy weren, geystlyk oder wertlyk, dy funderlyke yn der errunghe vordacht weren oder synt, dy scolen alle yn vnser ghenade vnd berychtenysse syn vnd beschermenysse wesen, also wy vor ghesproken hebben. Vortmeyr wy louen den seluen vnser borgern, dat wy dy stat tu soldyn nummer vorbuwen willen noch laten vorbuwen met enygherley veste oder sy dar an ennygerley weys besweren. Vortmeyr hebbe wy den vorbenumeden borgern vnd der stat genadichliken vorgeuen, wat sy an vnse rydderscap vnd man ghebroken vnd ghedan hebben, dat sy an vorstorunghe der hus, der berchvreden oder der veste oder wat sy anders weder em ghedan hebben, dat sal deger vruntlich berycht syn tuschen vns vnd en, also dat noch wy noch vnse man en nycht solen dar vmme tu spreken, noch vmmer orer erchliken gedenken. Vortmeyr ane ore hantueste vnd rechticheyt, dy sy van genaden der olden vorsten vnd vnser hebben vnd bewysen moghen, dar wyle wy sy by beholden vnd nycht daran laten hynderen oder laten erren, sunder wy wyllen sy beschermen vnd by rechte beholden gelyk vnser anderen steden. Vortmeyr wat dy seluen vnse borgern tu soldyn bynnen der tyt der errunghe van gelde, van haueren oder van allerley korn vp gheboret hebben oder yn dy stat komen ys vnd dar vordan ys welkerley wys, vnde funderlyk wat sy vp gheboret hebben van bede geldes oder kornes van Werbelyz vnd Trymendorp vnd van den joden yn der stat, dat sy vnse oder vnser manne gewesen, dat scal los syn, vnd louen em yn dessen bryue, dat sy van vns noch van vnser anbachtluden noch van vnser mannen noch van ymant scolen dar vmme ghemanet werden oder ycht dar vmme lyden. Vortmeyr wy louen den vorbenumeden borgern tu soldyn, dat wy sy nemen wollen schadelos van aller manunghe, dy her dyderyk van brederto, vnse rydder, tyeghen sy heft, dat sy van hauere oder van korne anderley oder van holte, also dat sy dar nycht vmme lyden scholen, noch van em noch van synen vrunden darvmme ghemanet scolen werden. Vortmeyr wy louen, dat wy nycht wyllen tu vns tyn vthemysche vromede lude, dy vnse vorbenumede borgher besweren muchten. Wy en wyllen em ok nycht setten voghede noch anbachtlude, dat en sy met ghemeynen rade vnd volbort vnser man vnd vnser stede. Yn der betughenysse deser dynk hebbe wy dessen bryf laten besegelen myt vnser ynsefeghelen. Dy tuch syn desse eraftyghe lude olde haffo van wedel vnd iunghe haffe van valkenborch, rydder, vnd hennigh van wedel vnd hennigh vchtenhagen, hans van der crone, Otto morner, knapen. Gygheuen na der bort vnser heren dusent Jar dryhudyrt Jar yn den neghen vnd vertychsten Jare, des vrydages ante vincula Petri, in ciuitate Konnigefberch.

Nach dem Originale des Soldiner Stadtarchives.

XXVI. Markgraf Ludwig genehmigt die Stiftung des Marienaltars in der Kirche zu Soldin, am 29. November 1349.

Nos Ludovicus etc., quod discretus vir Johannes de Vredeberge, Canonicus, thesaurarius ecclesie Soldinensis, Spiritu ex alto inflammatus, pro salutari remedio animarum sue, progenitorum et omnium benefactorum suorum et fidelium, quoddam altare, situm in ecclesia Sol-

dinenſi, in honorem omnipotentis dei et ſue genitricis Marie ſanctęque Marie Magdalene et omnium ſanctorum fundauit, Ipſumque octo talentis denariorum novorum brandenburgienſium vel XXIII talentis leuim, uno talento brandenburgienſi pro tribus leuibus computando, ſiſ in cenſu manſorum ciuitatis noſtre Lippene, perpetuo dono donauit. Nos Dei operis tam pii cupientes fieri non expertes, ipſam donacionem ob jugem et perhennem animarum predeceſſorum noſtrorum marchionum brandenburgienſium felicis recordacionis, noſtrum, heredum ac ſucceſſorum noſtrorum memoriam approbantes, approbatam ratificantes, in Chriſti nomine confirmandes, in ſeculorum ſecula valituram, dedimus et donamus donacione ſolempni proprietatem plenam ac libertatem omnimodam ſuper VIII talentis predictis, Ipſa VIII talenta predicta capitulo et eccleſię Soldinenſi ad uſum dicti altaris appropriantes, ita quod nullam exaccionem, nullum ſeruicium reale vel perſonale, nullum penitus, onus vel jus in dictis VIII talentis brandenburgienſibus nobis vel ſucceſſoribus noſtris reſeruamus, Volentes dicta VIII talenta brandenb. denar. adeo libera et exempta permanere, quod in eiſdem ſecularis poteſtas nil juris vel uſus ſibi debeat uendicare. In cuius etc. teſtes Swartzburgh, Lochen, Henricus et Haſſo de Wedel junior, Hen. de Vchtengahen, Bomprecht cum ceteris. Datum Konnigesberg, Anno MCCCXLIX, dominica ante Andree.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives t. 263 und dem v. Hachwitz'schen Copialbuch.

XXVII. Markgraf Ludwig gewährt der Stadt Soldin wegen erlittener Kriegschäden einen Nachlaß an ihren Abgaben, am 4. Dezember 1349.

Nouerint etc. quod nos etc. ad releuandam penuriam ſeu egeſtatem diſcretorum virorum conſulum ciuitatis Soldin, fidelium noſtrorum, qua ipſos diſturbii duracione per totam marchiam ſuborti, grauiter propter conſeruacionem perplexos fore nouimus ipſis preſentibus et futuris ſeu ciuitati premiſſe in quinque marcas argenti Brandenb. penſionis ſue annue condeſcendimus et condeſcendere decreuimus, ſic quod eos a premiſſarum quinque marcarum argenti dacione duobus terminis anni, nobis hactenus deſeruitur, deinceps perpetuis temporibus ſolutos habere volumus preſentibus, ſine noſtri, heredum ac ſucceſſorum noſtrorum qualibet . . . . . omnimodo ſupportatos. In cuius etc. Teſtes Hen. de Wedel, Bomprecht, milites, Jo. de Wedel, G. Wulff cum ceteris. Datum in Soldin, Anno M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> XLIX<sup>o</sup>, feria ſexta die Barbare.

Aus dem v. Hachwitz'schen Copialbuche.